

## **Verbraucherschutzindex 2008: Länder holen auf Bremen (fast) Schlusslicht**

### **Bremens Verbraucher geben ihrer Verbraucherzentrale gute Noten**

**Auch im dritten Verbraucherschutzindex landet das Land Bremen auf einem Hinterbänklerplatz.**

**Die Verbraucher in Deutschland fühlen sich ebenfalls von der Politik im Stich gelassen. Zu diesem Ergebnis kommt eine im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbandes (vzbv) erstellte Verbraucherbefragung. Die Verbraucher sind der Ansicht, dass die Politik ihre Interessen nicht effizient gegenüber der Wirtschaft durchsetzt. In Bremen sieht es noch düsterer aus. Kein Wunder: landet doch das Land Bremen im länderweiten Vergleich auf Platz 14.**

Trotz Verbesserungen fast aller Länder im Index (so stieg der Durchschnitt von 56 Prozent auf 62 Prozent) bleibt es dabei: Kein Bundesland ist wirklich gut.

Auch Bremen „verbessert“ sich: vom vorletzten Platz auf Platz 14. Besonders schlecht, trotz kleiner Fortschritte gegenüber 2006, schneidet Bremen im Bereich Exekutive ab; hier nimmt es, wie bereits 2006, den letzten Platz ein. Im Bereich Legislative „springt“ Bremen vom letzten Rang auf Rang 14. Gäbe es nicht die Kontrollbehörden, die einen mittleren Platz einnehmen und das gute Abschneiden der Verbraucherzentrale, wäre Bremen erneut auf dem letzten Platz gelandet.

### **Verbraucherschutz ist nicht nur eine Sache der Finanzen**

„Dabei ist ein Hinweis auf die Tatsache, dass Bremen das ärmste Bundesland ist, nur die halbe Wahrheit“, so die Geschäftsführerin Irmgard Czarnecki. „Die ganze Wahrheit ist, dass Verbraucherschutz auch etwas mit politischer Schwerpunktsetzung zu tun hat, die man in Bremen vergeblich sucht“, so Czarnecki weiter.

Nur einige Beispiele aus der langen Mängelliste:

- Es gibt keine federführende senatorische Dienststelle,
- es gibt weder eine Deputation, noch einen Beirat, noch sonst ein Gremium, das für den Verbraucherschutz zuständig ist,
- es fehlt eine Internetseite für Verbraucher,
- in der Bürgerschaft findet kaum Verbraucherpolitik statt und wenn, dann unter Ausschluss der Beteiligten.

Die Verbraucherzentrale Bremen hatte bereits 2006 Vorschläge erarbeitet, die ohne finanzielle Konsequenzen zur Verbesserung der verbraucherpolitischen Bilanz in Bremen beitragen könnten. Doch offensichtlich hält man in Bremen dieses Angebot bislang für überflüssig.

„Bremen hat die Vorschläge nur sehr mangelhaft umgesetzt. Von daher ist der 14. Platz nicht wirklich überraschend“, so Irmgard Czarnecki. „Während andere Länder aus den Ergebnissen lernen, wird der Verbraucherschutz im Land Bremen weitestgehend ignoriert“, so Czarnecki weiter.

Ein ganz anderes Bild gibt die Verbraucherzentrale Bremen ab. Sowohl im Index als auch in der Verbraucherbefragung schneidet sie überdurchschnittlich gut ab.

Das betrifft im Index die Anzahl der Beratungen, die Höhe der Eigeneinnahmen und die Innovationsfähigkeit. Kritisch werden vor allem die Öffnungszeiten und die telefonische Erreichbarkeit bewertet.

#### **Beratungszentrum Bremen**

Altenweg 4  
28195 Bremen

Tel. (0421) 160 77 7  
Fax (0421) 160 77 80  
presse@vz-hb.de

#### **Beratungsstelle Bremerhaven**

Hafenstraße 117  
27576 Bremerhaven

Tel. (0471) 26 19 4  
Fax (0471) 20 70 00  
infobhv@vz-hb.de

„Während Innovationsfähigkeit weniger mit Geld zu tun hat, sind die Öffnungszeiten und die telefonische Erreichbarkeit unmittelbare Folge der schlechten finanziellen Ausstattung der Verbraucherzentrale Bremen“, betont Czarnecki.

### **Größte Unzufriedenheit der Bremer Verbraucher mit den Gas- und Stromversorgern**

Die bundesweit durchgeführte Verbraucherbefragung spiegelt die Ergebnisse des Verbraucherindex wieder.

In Bremen und bundesweit sind die Verbraucher am unzufriedensten mit den Gas- und Stromversorgern. An zweiter Stelle steht – allerdings mit großem Abstand – die Deutsche Bahn. Bei den Themen, die verbessert werden müssten, stehen die Kennzeichnung und Kontrolle von Lebensmitteln sowie der Energiemarkt an erster Stelle.

### **Auch in der Verbraucherbefragung: schlechte Noten für die Bremer Landesregierung**

Während weniger als ein Drittel der Befragten mit ihrer Situation als Verbraucher zufrieden sind, findet die Arbeit der Verbraucherzentralen große Anerkennung.

„Die Bremer Verbraucher lassen sich nicht für dumm verkaufen. Die Landesregierung schneidet in Bremen noch schlechter ab, als der ohnehin schon schlechte Bundesdurchschnitt. Dagegen bekommt die Verbraucherzentrale Bremen überwiegend überdurchschnittlich gute Noten“, so Irmgard Czarnecki.

### **Verbraucherzentrale Bremen erreicht Spitzenwerte**

Die Verbraucherzentrale Bremen erreicht mit einem Bekanntheitsgrad von 90 Prozent und einem Zufriedenheitsgrad in der Beratung von 77 von 100 Punkten überdurchschnittliche Wertungen.

Die wichtigsten Eigenschaften der Verbraucherzentrale sind ihre Glaubwürdigkeit und Nützlichkeit. Die „Marke Verbraucherzentrale“ erhält bei diesen das Image besonders prägenden Eigenschaften Traumwerte. Und auch hier schneidet die Verbraucherzentrale Bremen überdurchschnittlich mit 84 Prozent („nützlich“) und 75 Prozent („glaubwürdig“) ab (Gesamt: „nützlich“ 79 Prozent und „glaubwürdig“ 65 Prozent).

### **Verbraucherschutz ist in Bremen nicht nur eine Tages-, sondern eine Großbaustelle. Wann beginnt endlich der Bau?**

Bremen, 25. Juni 2008

Die Ergebnisse im Einzelnen unter Verbraucherschutzindex und Verbraucherbefragung auf [www.verbraucherzentrale-bremen.de](http://www.verbraucherzentrale-bremen.de)